

Kerstin Drechsel, geb. 1966 in Reinbek bei Hamburg ist freie Bildende Künstlerin und lebt in Berlin. Studium an der UdK Berlin, Meisterschülerin von Achim Freyer. Ihre Arbeiten werden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, u.a. *Das Achte Feld*, Museum Ludwig, Köln; *Just different*, Cobra Museum Amstelveen/NL; *trouble in painting*, BBB centre d'Art, Toulouse/F; *Painting forever - Keilrahmen*, Kunstwerke Berlin; *I Queerelanti*, neon>campobase, Bologna/I; *Berlin: Tendenzen*, Palau de la Virreina, Barcelona/E; Gallery for the Central Bohemien Region, Kutna Hora/CZ; *Meatdistrict*, Mama, showroom for Media and Moving Art, Rotterdam/NL; *A Room*, De Markten, Brüssel/B; *surf*, Künstlerhaus Bregenz/A; *Intimacy und Lesbisches Sehen*, Schwules Museum Berlin; *I ♥ FEMINISM*, SEPTEMBER, Berlin; *Jan-Holger*, Vane Newcastle/UK; *Pflegekind 2*, Galerie Carolyn Heinz, Hamburg; *E-Werk*, Zwinger Galerie, Berlin. Ihre Kataloge *In Wärmeland*, Hrg. Goldrausch Künstlerinnenprojekt und *MITTELERDE*, Hrg. SEPTEMBER, sind im Vice Versa Verlag, Berlin erschienen. Ihre Monografie *Wärmespeichersysteme* erschien im Hatje Cantz Verlag, Ostfildern. Beiträge in zahlreichen Publikationen, u.a. in *New German Painting Remix*, Prestel Verlag, München. Sie erhielt Stipendien, u.a. von der Pollock-Krasner Foundation, vom Kunstfonds Bonn und dem Berliner Senat Kultur. Sie war Vertretungsprofessorin für Bildende Kunst, Schwerpunkt Malerei an der Universität Kassel/Kunsthochschule Kassel. Von 2015-2021 war sie Verwalterin der Professur Grundlagen der künstlerischen Gestaltung in der Visuellen Kommunikation an der HBK Braunschweig. Seit 2022 ist sie Professorin für Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.